

### **Es lebte ein heiliger König, ein Viereck und da drinnen ein Stern.**

Die Geschichte geht so, dass der Stern im Himmel war, aber der König war so heilig und wollte diesen Stern haben.

Er hatte einen viereckigen Spiegel.

Er möchte den Stern in das viereckige Glas rein geben.

Es war ein wertvoller Stern und er hat sehr hell geleuchtet.

Der König war heilig, er hatte blondes Haar, die leuchteten.

Der Umhang war rot, wie die Liebe.

Er hatte eine Mutter gehabt, die Mutter hieß Christa.

Der Sohn war ich.

Der Stern hat mich zum König gemacht.

Ich trage den Spiegel mit dem Stern.

Der Stern leuchtet mit mir.

Ich denke nach und sah in den Stern, der so schön leuchtete, hinein.

Ich denke nach, wo der Stern hergekommen ist.

Er war ein Geschenk und leuchtet in der Nacht.

Er ist zu mir gekommen, dann gehe ich mit dem Sternspiegel zu meiner Mutter und zu meinem Vater Rudi

Und dann frage ich, wo der Stern herkommt.

Dann sagte meine Mutter:

“Er kommt von Gott, er ist ein Zeichen, als du noch ein Baby warst.

Ich habe den Stern für dich aufgehoben.

Dieser Stern leuchtet, bis du weißt, dass er ein Teil von dir ist.“

Mein Vater sagt: „Dieser Stern macht einen König aus dir, du hast vorher eine Krankheit gekriegt, aber jetzt hast du sie nicht mehr, was du dir immer gewünscht hast.

Ich bin froh, dass ich dein Vater bin.

Du bist anders, als die anderen Menschen.

Der Jesus hat uns erzählt, er möchte einen Menschen ins Leben bringen, der seine Taten und was er geredet hat und gemacht hat, machen wird“

Der Stern hat ihm als heiligen König bezeichnet.

Das ist euer Sohn und das war der Stefan.

Er hat Gott mit seinem Vater gefragt:

Welcher Mensch ist der Stefan morgen?

Er hat dieselben Eltern gekriegt, wie im vorherigen Leben.

Ich bin froh, dass ich die gleichen Eltern gekriegt habe!

Dieser Stern war ich selbst.

Der Stern hat aus mir einen schönen Mensch gemacht und als König gezeichnet.